

Burgkurzweyl zu Cullesheim



Burgkurzweyl zu Cullesheim

Ein mittelalterliches Spektakel im Schloßgraben und rund ums Schloß

Der Burgvogt lädt an zwei Tagen zu einer zünftigen Feier ein.

Das bunte Markttreiben in historischen Gewändern bietet allerlei Kurzweyl, wie Spielleut, Gaukler, Feuerschlucker, Fladenbäcker, Lammbräter, Saubräter, Kaufleut, Künstler und allerlei Gesinde.

| | | |
|-----------------------------|--------------|---|
| Samstag, 12. Mai | ab 10.30 Uhr | Buntes Treiben |
| | 13.00 Uhr | Begrüßung durch den Herold |
| | 15.00 Uhr | Spektakel in der Burg |
| | 17.00 Uhr | Gericht über den Schurken |
| | 20.00 Uhr | Auszug aus dem Burggraben Urteilsverkündung über den Schurken Fluch der Hexe |
| | 21.00 Uhr | Burg in Flammen |
| Sonntag, 13. Mai | ab 10.30 Uhr | Buntes Treiben |
| | 12.00 Uhr | Begrüßung durch den Herold |
| | 15.00 Uhr | Henkersmahl |
| | 17.00 Uhr | Vollstreckung des Urteils |

Es lädt ein: **Külshheimer Vereinsgemeinschaft**

Vereinsgemeinschaft dreht das Rad der Zeit um über ein halbes Jahrtausend zurück

„Seyed gegrüßt“ in der Welt des Mittelalters

Waren zuhauf / Dienst- und Lustbarkeiten / Besucher und Darsteller werden ihren Spaß haben

Nun ist es – nach Monaten der Vorbereitung – endlich so weit. Die „Burgkurzweyl zu Cullesheim“ am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Mai, kann losgehen.

Gemeinschaftsaktion

Die Kilsheimer aus der Stadt und allen Teilgemeinden haben sich – ein Jahr nach den Feiern „25 Jahre Gesamtstadt“ – wieder zusammengetan, um miteinander in einer Vereinsgemeinschaft eine große Sache als Gemeinschaftsaktion auf die Beine zu stellen.

Spaß für alle

Nun lasset uns in Gedanken die Zeit soll quasi um über

ein halbes Jahrtausend zurückgedreht werden. Mit historischem Treiben im Burg-Innenhof, im Burggraben und auf dem Burg-Vorplatz wollen die Akteure versuche, das Flair der nicht immer so „finsternen“ Epoche mit Leben zu füllen. Es gilt, auf die verschiedensten Arten und Weisen die Kultur, die handwerklichen Künste sowie die Lebensart des Mittelalters zu vermitteln, so dass Darsteller wie Besucher dabei ihren Spaß haben. Es ist für Junge und Junggebliebene allüberall etwas geboten.

Das Tor durchschreiten

Nun lasset uns in Gedanken das Tor durchschreiten, das in

andere Zeiten und andere Welten führt.

„Seyed gegrüßt, edle Reisende und Willkommen geheissen. Wir möchten Euch einladen, eine Weile Eurer Zeit mit uns zu verbringen. Sagt „Freund“ und Ihr werdet eingelassen zu einem Obolus von dreien Gulden (Mark). Kinder unter 15 Jahren zahlen nichts.“

Gerechtigkeit

Im historischen Teil der „Burgkurzweyl zu Cullesheim“ sind Aktivitäten der vier Bereiche Aktion, Spaß, Musik und Verpflegung auszumachen. Eine fortlaufende Geschichte aus dem Jahr 1461 zieht sich durch das Programm der beiden Tage. Dabei wird unter anderem ein Spitzbube eines schweren Vergehens beschuldigt und die mittelalterliche Gerechtigkeit nimmt ihren abwechslungsreichen Lauf.

Lustbarkeiten

„Desweiteren seynd uf dem Marckt gar manige Waren, auch Dienst- und Lustbarkeiten feil gehalten. Es buhlen daseipsten umb die Kundschaft“ Schindelmacher, Schreiber oder Schleifer, Medicus, Münzpräger oder Märchenerzähler, Kupplerin oder Korbmacher und andere. Spannend wird auch sein, was die Wascheiber zu berichten wissen, womit die Stadtknechte zu tun haben oder was sich gerade am Pranger abspielt.

Viel Volk

Gar viel Volk – davon etwa 250 Personen in mittelalterlichen Gewändern – wird sich zwei Tage lang in der Kullisse der Kilsheimer Burg tummeln und ein mancher von seinen Heldentaten prahlen. „So Ihr denn also auf Eurem Wege den Mannen und Frouwen begegnet, so seied ihres schweren

Loses eingedenkt und gebet reichlich Handgeklapper.“

Labung

Für den durstigen und hungerigen Marktpilger, für das frisch gemimte Mägdelein, für den vergeistigten Landsknecht und jedes Knäblein, für die hochwohlgeborene Edelfrau mit elfenbeiner Haut und den jungen Recken mit samtschwellter Brust ist Maniges zur Erquickung und Labung bereit. So sperrt denn Mund und Nase auf beim Lammbräter und Fladenbäcker, in der Grünkern-, Gar-, Hirse- und Armenküche, bei Hennerbein, Spanferkel und Räucherfisch oder bei der Bauernvesper sowie bei köstlich Getränken.

Getränk aus der Zukunft

Es lässt sich in kulinarischer Hinsicht gut im Mittelalter leben. In der benachbarten Festhalle gibt es auch Kaffee – in damaligen Zeiten ein Getränk aus ferner Zukunft – und Kuchen. „Zu Eurer informatio: Es wird sein eyne Zeyt mit derber Red.“ Die Akteure üben sich deswegen bereits in Mimik und Sprache.

Spectaculum

„So Ihr nun der Stimme der Schwarzen Zunft glaubet und Euch das Reusefieber packt, machet Euch zu Zeiten auf den Weg, das Spectaculum zu sehen. Die Stundenkerze in Eurer Heymstätten würd es Euch angezeigt haben. Aus welcher Himmelsrichtung die eiserne Kutsche Euch auch herführet, wir können nur den Rat geben, sie auf den Plätzen und in den Gassen um Cullesheim abzustellen – es ist an jedwedem Orte kostenfrei – und eyne kurze Wegstrecke per pedes zurückzulegen.“

So tretet denn durch das Tor der Zeiten und „Ergetzet Euch am Schelmenthum und gaudiu“.

Rund um das Schloss zu Cullesheim

Der Burgvogt lädt ein

An zwei Tagen wird das Mittelalter lebendig

Ein ganz besonderes Fest wird am Wochenende in Kilsheim, einst als Cullesheim bekannt, gefeiert: Der Burgvogt lädt zu einem mittelalterlichen Fest rund ums Schloss ein. Bei dem bunten Markttreiben bieten die in historischen Gewändern gekleideten Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Ortschaften allerlei Kurzweyl. So sorgen Spielleute, Gaukler, Feuerschlucker, Fladenbäcker, Lamm- und Saubräter, Kaufleute, Künstler und allerlei Gesinde für allerhand Unterhaltung, bei der auch für leckere Atzung (Speise) gesorgt ist.

Samstag, 12. Mai

10.30 Uhr Buntes Treiben
13.00 Uhr Begrüßung durch den Herold
15.00 Uhr Spektakel in der Burg
17.00 Uhr Gericht über den Schurken
20.00 Uhr Auszug aus dem Burggraben, Urteilsverkündung über den Schurken Fluch der Hexe
21.00 Uhr Burg in Flammen.

Sonntag, 13. Mai

10.30 Uhr Buntes Treiben
12.00 Uhr Begrüßung durch den Herold
15.00 Uhr Henkersmahl
17.00 Uhr Vollstreckung des Urteils.

Es lädt ein die Kilsheimer Vereinsgemeinschaft.

– Kostenlose Parkplätze –



Bei der Arbeit den Handwerkern und Kaufleuten über die Schultern schauen, können am Samstag und Sonntag die Besucher der „Burgkurzweyl zu Cullesheim“.

Bild: Leo Dorbath

Die Burgkurzweyl...



(Bild: Rauch A.)

steht aus Sicht des Heimat- und Kulturvereines das Vermächtnis unseres ehemaligen 1. Vorsitzenden Klaus Heupstein dar, der das Mittelalter für Kilsheim entdeckte und zum Leben erweckte...

Nach dem Tode von Klaus Heupstein übernahm Dr. Klaus Weber die Rolle des Textschreibers für die Stücke (Szenen) der Burgkurzweyl. Insofern bildet der Heimat- und Kulturverein immernoch das „Herzstück“ des Kilsheimer Spektakels.

Bild oben: Die Garküche des Heimat- und Kulturvereines

Mai 2004



Der „weise Mann“ umrahmt von den „frauen“ des
Heimat- und Kulturvereines.

v. l. n. r.: Frau Hildegard Dietz, 1. Vors. des Heimat- und
Kulturvereines, Dr. Klaus Weber mit Ehefrau
Christel Weber



v. l. n. r.:

- Mona Geler
- Cilli Bauch
- Alie Wolpert

Die Speisen der **Garküche** müssen rechtzeitig zur Kostprobe beim Marktmeister sein...



v. l. n. r.:

- Alfred Bauch
- Dr. Klaus Lieber
- Christel Weber
- Jürgen Goldschmitt
- „Jimmel“ Imhof
- Rudi Göbelein
- Bom. G. Kuhn

Verkostung der Speisen, die auf dem Markt feilgeboten werden durch den Marktmeister und seinem „entourage“...



v.l.n.r.:
 Erka Grimm
 Frau Wolpert
 Dr. Walter Dietz
 Frau Dietz
 "Kiezi" Adeltmann
 Herr Engist

Die „frouwen“ und „heren“ des Heimat- und Kulturvereines
 hinter den Kulissen...



v.l.n.r.:
 - Frau Keller
 - Frau Geisler
 - Conny Steinbach
 -
 - Ingrid Frank
 - Alice Wolpert
 - Frau Dietz

... und vor den Kulissen, während der Burgkurzwele im Mai
 2004